

## Die Fakten belegen 9/11 wurde inszeniert!

Written by Teroexperte

Saturday, 10 September 2011 11:41

---

In einem Artikel über den in New York geplanten [9/11-Schauprozess](#) hatte ich angekündigt, die Ereignisse des 11. September zukünftig genauer unter die Lupe zu nehmen. Dieser Artikel wird einen wichtigen Beitrag dazu liefern, schließlich werde ich darin nachweisen, dass die offizielle Version auf fabrizierten Beweisen beruht. Ein Kernelement spielt dabei die in unmittelbarer Folge der Attacken aufgestellte und heute von fast allen vergessene Behauptung,

dass arabische Berufspiloten Täter und Hintermänner der Anschläge waren. In den Stunden nach den Anschlägen, als sich die Welt noch im Schockzustand befand, waren sich alle Experten und Kommentatoren in einer Sache einig: hier mussten Profis am Werk gewesen sein. Solche koordinierten Attacken mussten minutiös über Jahre geplant worden sein. Insbesondere die Todes-Piloten mussten nicht nur mit eiskalter Abgebrühtheit vorgegangen, sondern auch mit besonderem fachlichen Können ausgestattet gewesen sein. Alle Experten bestätigten: hier saßen keine Stümper und keine blutigen Anfänger im Cockpit, sondern erfahrene Leute, die wussten, was sie taten. Laut Experten handelte es sich bei den Hijackern um "[extrem erfahrene und fähige Piloten](#)

". Es bedurfte einiger "

[sehr, sehr talentierte](#)

r" Piloten, so der ehemalige US-Navy Pilot Ted Muga. Auch sein Kollege Ralph Kolstad, immerhin 6000 Stunden Flugerfahrung in Boeings 757 und 767 auf dem Buckel, erklärte, dass er solche Manöver

[nicht hätte fliegen können](#)

. In der '

[New York Times](#)

' hieß es am Tag danach, "diese Leute wussten was sie taten bis ins kleinste Detail. Jeder von ihnen war ausgebildet, große Maschinen zu fliegen". Außerdem sei es "unmöglich" gewesen, dass ein Amateur zu so etwas fähig war.

Insbesondere von dem Manöver von Flug 77, der ins Pentagon krachte, zeigten sich Experten beeindruckt. Markus Kirschneck von der Pilotenvereinigung 'Cockpit' sagte in einem WDR-Fernsehbeitrag bezüglich des Manövers von Flug 77:

"Bei dem Flugmanöver ins Pentagon handelt es sich um eins der schwierigsten Flugmanöver, die überhaupt mit so einem Verkehrsflugzeug durchzuführen sind." ( [Quelle](#) )

# Die Fakten belegen 9/11 wurde inszeniert!

Written by Teroexperte  
Saturday, 10 September 2011 11:41

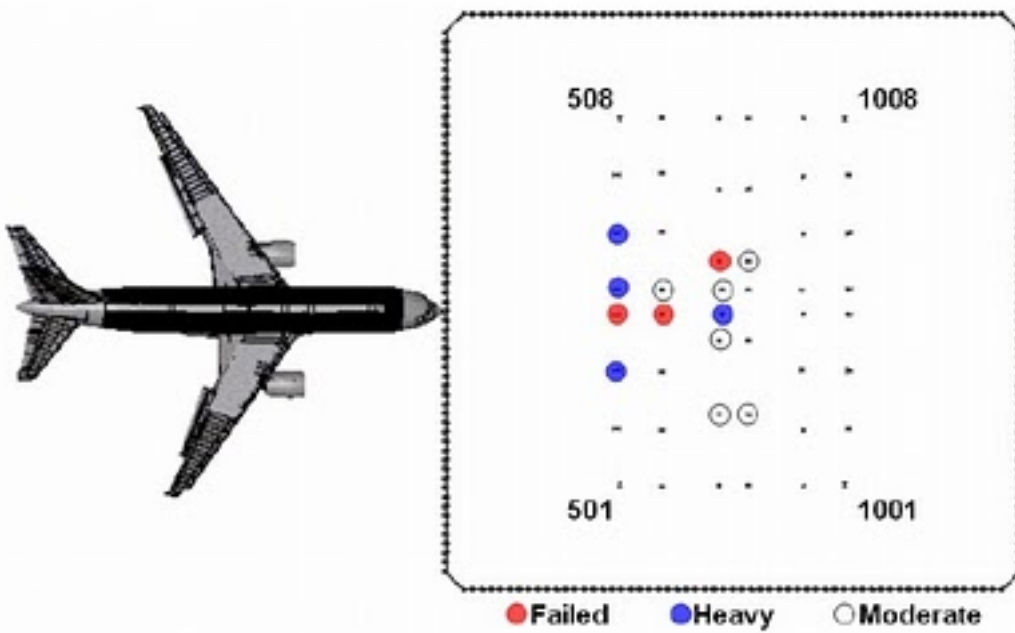


Figure E-31. Core column damage for the base case WTC 1 impact.

~~Das ist ein Bericht der NIST über die Untersuchung des Einsturzes des WTC 1 am 11. September 2001. Die Untersuchung wurde von der NIST durchgeführt und ist ein Dokument der NIST.~~

## Fernsteuerung und Hackscheitern als Ursachen aus

Für die Anschläge bedurfte es einer straffen Organisation

FRANKFURT, 11. September. Obwohl bisher über die Hintergründe und die technische Ausführung der Terroranschläge in New York und Washington nur spekuliert werden kann, sind einige kurz nach den Attentaten geäußerte Hypothesen nicht haltbar. So wurde beispielsweise vermutet, daß die Terroristen die Flugzeuge per Fernsteuerung in das World Trade Center und das Pentagon geflogen hätten. Zwar ist auch bei modernen Düsenpassagierflugzeugen eine Fernsteuerung per Funk möglich. Beispielsweise ließe sich der Autopilot von außen ansteuern. Wenn gleichzeitig die eigentlichen Piloten der Maschine mit Gewalt am Ausschalten des Autopiloten gehindert werden, könnte ein erfahrener Flugzeugführer vom Boden aus die Maschine fliegen. Dazu müßten Mechaniker aber vor dem Start erheblich in die Computersteuerung der Maschine eingreifen. Nicht nur müßten dem Flugzeug die Flugbefehle per Funk übermittelt werden. Gleichzeitig kann der Pilot am Boden die Maschine nur dann kontrolliert fliegen, wenn ihm die Zustandsparameter des Flugzeuges laufend mitgeteilt werden. Weil ein solcher Eingriff lange dauert und Anlage getestet werden muß, bliebe so etwas nicht verborgen. Es ist deshalb so gut wie ausgeschlossen, daß es Terroristen gelungen sein könnte, an mehreren Verkehrsmaschinen gleichzeitig unentdeckt solche Eingriffe vorzunehmen.

Auch die Spekulation, daß ein massiver Angriff von Computerhackern auf das Flugführungssystem der amerikanischen Luftaufsicht zu den Abstürzen geführt haben könnte, ist nicht haltbar. Denn selbst wenn bei der Bodenkontrolle alle Computer und Radareinrichtungen ausfielen, müssen sich die Flugzeugführer in der Luft nach streng festgelegten Regeln verhalten. Sie können sich außerdem untereinander per Funk verständigen. Zusätzlich war am Dienstag die Sicht über New York gut genug, daß Piloten auch nicht „versehentlich“ in das World Trade Center fliegen konnten – vor allem nicht zwei Maschinen kurz hintereinander.

Obwohl es kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges einmal vorgekommen ist, daß ein amerikanischer Militärpilot mit seiner

Propellermaschine versehentlich in das Empire State Building in Midtown Manhattan geflogen ist, ist kaum anzunehmen, daß heute ein amerikanischer Verkehrspilot seine Maschine bewußt in ein Gebäude fliegt. Die meisten Kapitäne und Copiloten der amerikanischen Fluggesellschaften haben ihre Ausbildung entweder bei der amerikanischen Luftwaffe oder den Marinefliegern erhalten. Viele Flugzeugführer sind zusätzlich noch in der Reserve aktiv. Nicht nur aus Patriotismus sondern auch aus ihrem Selbstverständnis als Flugzeugführer her, würden sie selbst unter Androhung des Mordes mit vorgehaltener Waffe nie ein Flugzeug in ein Gebäude fliegen. Sie würden vielmehr alles versuchen, die Maschine so zum Absturz zu bringen, daß so wenig Schäden wie möglich am Boden auftreten. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, daß die Terroristen an Bord die Piloten umgebracht und dann selbst die Steuerung der Maschine übernommen haben. Aufschluß darüber kann nur die Auswertung der Flugschreiber der Flugzeuge bringen – wenn sie je in den Trümmern des World Trade Center und des Pentagon gefunden werden.

In den meisten Berichten war außerdem davon die Rede, daß nur eine wohl organisierte Terrorgruppe zu einer solchen Serie von Anschlägen fähig ist. Das ist zweifellos richtig, denn zur Koordinierung und Ausführung der nahezu gleichzeitig ablaufenden Anschläge ist eine straffe Organisation notwendig. In diesem Zusammenhang wurde immer wieder von Osama Bin Ladin gesprochen, dessen Gruppe hinter den Anschlägen stehen könnte. Kaum jemand bemerkte aber, daß es auch in den Vereinigten Staaten selbst gut organisierte, gegen Washington agierende Milizen gibt, deren Mitglieder zum Teil hohe Offiziere in den amerikanischen Streitkräften waren. Timothy McVeigh und Terry Nichols, die Attentäter von Oklahoma City, dem bis gestern schwersten Terroranschlag in den Vereinigten Staaten, werden diesem Umfeld zugeordnet. Zumindest von der Organisationsform und ihrem technischen Wissen her, wären solche inneramerikanischen Gruppen ebenfalls zu derartigen Anschlägen fähig. (hra.)

# Die Fakten belegen 9/11 wurde inszeniert!

Written by Teroexperte

Saturday, 10 September 2011 11:41

12	ANGELL	LYNN	AC2	U	LAX	8B-F	NB	SC	LF
13	ATTA	MOHAM	AG2	J	LAX	8D-F	2	IB	EI
14	ALOMARI	ABDUL	AG2	J	LAX	8G-F	0	IB	EI
15	GLAZER	EDMUN		R	LAX	9A-F	0	SC	LF



**2001 Blue Nissan Altima  
Massachusetts Registration 3335VI**

[Beitrag vom 16. September](#)





# Die Fakten belegen 9/11 wurde inszeniert!

Written by Teroexperte

Saturday, 10 September 2011 11:41

---



## Die Fakten belegen 9/11 wurde inszeniert!

Written by Teroexperte

Saturday, 10 September 2011 11:41

---

h. A review of public records databases for Alomari has determined that his address is reported as 4032 57th Terrace, Vero Beach, Florida. In addition, he is associated with SADA Lines International (a Saudi Arabian airline) and Saudi Flight Ops at John F. Kennedy International Airport.

i. FBI agents have interviewed the property manager for the residence located at 4032 57th Terrace, Vero Beach, Florida. The property manager informed agents, in substance, that she had been intending to contact the FBI, that the occupant of 4032 57th Terrace was in fact Alomari, and that Alomari had a friend who has been taking flying lessons. In addition, on his condominium association paperwork, Alomari had listed two vehicles as authorized to park in his parking space. One of those vehicles is registered to Atta.

<http://terroexperte.blogspot.com/2009/12/die-fakten-belegen-911-war-inszeniert.html>